MZM
Medienzentrum München | JFF

flimmern & rauschen

Das Filmfestival der jungen Szene

16 Stunden Programm
mit 60 Filmen
von jungen Filmemacherinnen
und Filmemachern aus München

9. | 10. Februar 2012

Muffathalle
Zellstraße 4, 81667 München
S-Bahn Rosenheimer Platz

Eintrittspreise

Einzelkarte: 5,00 €
Dauerkarte: 7,50 €
Gruppenkarten für
8 bis 12 Personen: 25,00 €
13 bis 30 Personen: 30,00 €

Vorbestellungen

fon 089 / 12 66 53 – 0
fax 089 / 12 66 53 – 24
mail flimmern@jff.de

Weitere Infos: **www.jff.de/flimmern**

Veranstaltungsort

Muffathalle, Zellstraße 4, S-Bahn Rosenheimer Platz

JuFinale 2012

Das Münchner Jugendfilmfest ist Teil der landesweiten JuFinale 2012.
Die Preisträger von ***flimmern&rauschen*** sind für den landesweiten Wettbewerb vom 15. bis 17. Juni 2012 in Kulmbach nominiert.

www.jufinale.de

Film-Index

A Single duet | Fr, 10.02. 18.00 bis 19.30 Uhr | Seite 24
Aiden | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 19
Also, bis dann | Fr, 10.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 22
Angezettelt – Horst & Marie | Do, 09.02. 18.00 bis 20.00 Uhr | Seite 11
Aus der Verborgenheit befreien | Do, 09.02. 18.00 bis 20.00 Uhr | S. 10
clash | Do, 09.02. 20.00 bis 22.00 Uhr | Seite 11
Das Leben ist ein Ponyhof | Do, 09.02. 22.00 bis 24.00 Uhr | Seite 14
Das letzte Spiel | Do, 09.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 7
Dead End Street | Do, 09.02. 22.00 bis 24.00 Uhr | Seite 15
Der Bauer und die Stadt | Do, 09.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 6
Der neue Nachbar | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 20
Die rote Stadt | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 19
Die Umweltfreaks | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 18
Ein kleiner Beitrag | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 18
Einmal Pizza Tonno mit extra Käse | Fr, 10.02. 18.00 bis 19.30 Uhr | S. 23
Ende? | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 20
Familiendinner | Fr, 10.02. 18.00 bis 19.30 Uhr | Seite 24
Frauensache? Männersache? | Do, 09.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 7
Gebranntes Kind – The Good, the Bad and the Chewing Gum – Finde den Fehler | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 18
Geschwisterherzen | Do, 09.02. 22.00 bis 24.00 Uhr | Seite 13
Gstandne Mannsbuida | Do, 09.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 8
Guerilla Dinner | Do, 09.02. 18.00 bis 20.00 Uhr | Seite 10
Heimat ist ... | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 17
Hinter der Tür | Fr, 10.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 21
Hütchenspiel | Fr, 10.02. 18.00 bis 19.30 Uhr | Seite 24
Jakababa – the lion himself | Do, 09.02. 20.00 bis 22.00 Uhr | Seite 13
Jump! | Fr, 10.02. 09.00 bis 10.30 Uhr | Seite 16
Kartoffelnasen | Fr, 10.02. 09.00 bis 10.30 Uhr | Seite 16
Kindheitstraum | Fr, 10.02. 09.00 bis 10.30 Uhr | Seite 16
Kunstspiel | Fr, 10.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 22
Lecker! | Do, 09.02. 18.00 bis 20.00 Uhr | Seite 9
Life of Nature | Fr, 10.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 21
Mein Blick in die Natur | Fr, 10.02. 09.00 bis 10.30 Uhr | Seite 16
MGaMe | Fr, 10.02. 09.00 bis 10.30 Uhr | Seite 17
Mondnacht | Fr, 10.02. 18.00 bis 19.30 Uhr | Seite 23
Night Stills | Fr, 10.02. 18.00 bis 19.30 Uhr | Seite 23
Nur über meine Leiche | Do, 09.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 7
Raumgewinn | Do, 09.02. 20.00 bis 22.00 Uhr | Seite 12
Rosi Kaiser | Fr, 10.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 22
Schmutzige Wäsche | Do, 09.02. 22.00 bis 24.00 Uhr | Seite 14
Sei stark mach Quak | Fr, 10.02. 09.00 bis 10.30 Uhr | Seite 15
Stadt vs. Natur | Do, 09.02. 18.00 bis 20.00 Uhr | Seite 10
Stellenweise Leben | Do, 09.02. 20.00 bis 22.00 Uhr | Seite 13
takeoff Dublin | Do, 09.02. 18.00 bis 20.00 Uhr | Seite 9
Tangente | Do, 09.02. 22.00 bis 24.00 Uhr | Seite 14
Thailand – Impressionen eines fernen Landes | Fr, 10.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 21
Umweltschutz ist Banane | Do, 09.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 6
Umweltverschmutzung lohnt sich nicht | Do, 09.02. 16.00 bis 18.00 | S. 6
Vier Freunde – eine seltsame Begegnung | Fr, 10.02. 09.00 bis 10.30 | S. 15
Vis-á-Vis | Do, 09.02. 20.00 bis 22.00 *und* Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 | S. 11, 19
Vor zwei Tagen | Do, 09.02. 18.00 bis 20.00 Uhr | Seite 9
Warum | Do, 09.02. 18.00 bis 20.00 Uhr | Seite 8
WasserSchein | Do, 09.02. 20.00 bis 22.00 Uhr | Seite 12
Wie Jungs ticken | Do, 09.02. 16.00 bis 18.00 Uhr | Seite 8
Willkommen in Deutschland | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 17
Wüstes Land | Do, 09.02. 20.00 bis 22.00 Uhr | Seite 12
Zapped | Fr, 10.02. 10.30 bis 12.30 Uhr | Seite 20

flimmern & rauschen

Das Filmfestival der jungen Szene

16 Stunden Programm mit 60 Filmen von jungen Filmemacherinnen und Filmemachern aus München sind wieder einmal rekordverdächtig für das Festival der jungen Filmszene „flimmern & rauschen“. Und das Ganze von Donnerstag Nachmittag bis Freitag Nacht! Da flimmert und rauscht wieder einiges über die große Filmleinwand in der Muffathalle. Junge Filmgruppen präsentieren ihre aktuellen und ambitionierten Projekte: dramatische Spielfilme, außergewöhnliche Dokumentationen zum Thema Natur und Umwelt, vielversprechende Experimentalfilme, schräge Komödien und Persiflagen und jede Menge „Abgefahrenes“. Natürlich geht es wieder turbulent zu: egal, ob Liebes- oder Herzschmerzthemen behandelt werden oder der ganz alltägliche Wahnsinn mit der Videokamera festgehalten wird, für jeden Geschmack und jedes Interesse ist etwas dabei. Wer seine Pizza Tonno mit Käse haben möchte oder sich stattdessen eine romantische Mondnacht wünscht, wer schon immer Sehnsucht nach fremden Ländern hatte oder sich lieber in der Heimat in Sachen Umweltschutz engagiert, bei flimmern & rauschen ist man immer richtig. Geboten wird jede Menge Film zu den unterschiedlichsten Themen, die uns alle bewegen.

Und was gibt es außerdem? Flotte Moderationen, Diskussionen mit jungen Filmemacherinnen und Filmemachern, Videogroßbildprojektion auf einer 6 mal 4,5 Meter großen Leinwand, fetter Sound und vieles mehr. Wer nichts verpassen möchte, besorgt sich am besten gleich eine Dauerkarte.

Nahezu alle Filmemacherinnen und Filmemacher sind beim Filmfest anwesend und stellen sich den Fragen des Publikums. Und wie schon in der Vergangenheit werden bei ***flimmern&rauschen*** fleißig Kontakte für die nächsten Filmprojekte geknüpft. Wer Lust bekommen hat, sich selbst einmal an einen Film zu wagen, wird hier sicher die entscheidenden Anregungen und Informationen erhalten.

Das Programm startet am Donnerstag und Freitag um 16.00 Uhr und dauert jeweils bis spät in die Nacht. Der Einlass ist nonstop. Glanzvoller Höhepunkt des Festivals ist die Preisverleihung am Freitag Abend um 20.00 Uhr.

Speziell für Schulklassen gibt es zu ermäßigten Eintrittspreisen Sondervorführungen am Freitag Vormittag. Die Vorführung um 9.00 Uhr richtet sich an Grundschulklassen der 1. bis 4. Jahrgangstufe, für ältere Schülerinnen und Schüler bietet sich der Programmblock ab 10.30 Uhr an.

Für Schulklassen
ist eine vorherige Anmeldung
im Medienzentrum München
notwendig, Tel. 089-1266530.

Programm 1: Do, 09.02. 16⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Umweltverschmutzung lohnt sich nicht

Kurzspielfilm | 07:47 | Klasse 8c des Werner von Siemens Gymnasiums | 14 – 15 Jahre

Zwei rivalisierende Gruppen von Teenagern: Eine Gruppe engagiert sich für den Umweltschutz, die anderen Jugendlichen sind dagegen. Wer wird siegen und werden die bösen Umweltverschmutzer vielleicht sogar bestraft und wenn ja: Wie wird ihre grausame Bestrafung aussehen? Der Filmtitel gibt vielleicht schon einen kleinen Hinweis auf die Lösung dieser Rätsel.

Umweltschutz ist Banane

Kurzspielfilm | 04:21 | Klasse 8c des Werner von Siemens Gymnasiums | 14 – 15 Jahre

Der amüsante Film zeigt die drastischen Folgen der Umweltverschmutzung am Beispiel der unachtsamen Entsorgung einer Bananenschale – ein Plädoyer dafür, dass umweltbewusstes Handeln am besten bei einem selbst ansetzen sollte.

Der Bauer und die Stadt

Kurzspielfilm | 06:10 | Klasse 8/9 des Förderzentrums München Mitte 1 | 14 – 16 Jahre

Wo ist man zu Hause, wo fühlt man sich wohl? Das fragt sich auch ein Bauer, der vom Land in die Stadt kommt und dort von allen schlichtweg ignoriert wird. Keiner hört ihm zu oder hilft ihm weiter. Und dann auch noch dieser Lärm, die Abgase, Stau und Hektik. Auch ein Mädchen, das ihm die schönen Seiten der Stadt zeigt, kann den Bauern nicht umstimmen. Er kehrt zurück aufs Land.

Das letzte Spiel

Fantasyfilm | 14:00 | „Film ab!“ & IG Feuerwache | 13 – 15 Jahre

Eigentlich ist Murat ein ganz normaler Junge, aber eines Tages wird er von seinem Computer in eine virtuelle Welt entführt. Gefangen im engen Inneren des Computermonitors, versucht er sich zu befreien, doch all seine Bemühungen scheitern. Inzwischen haben seine Freunde Wind von der Misere bekommen, in der Murat steckt. Sie sehen es als ihre Pflicht an, ihrem Freund zu helfen, doch gelingt es ihnen wirklich, den Freund aus der virtuellen Welt zu befreien?

Nur über meine Leiche

Krimi | 07:03 | Uniquefilms | 16 – 18 Jahre

Stimmungsvoller Krimi mit dem rauchigen Geschmack erstklassigen Whiskeys: Judson verbringt seinen Urlaub mit seiner Frau Rose in einem hübschen Ferienhaus. Dabei bemerkt er, dass jemand seinen geliebten Whiskey getrunken hat. Es stellt sich heraus, dass der obskure Housekeeper Alec den Whiskey getrunken hat. Judson versucht daraufhin rücksichtslos, Alec zu vergiften: Ein Kampf auf Leben und Tod.

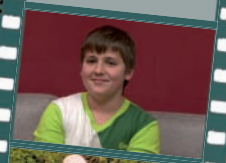
Frauensache? Männersache?

Fernsehmagazin-Beitrag | 03:26 | Sabel TV | 14 – 18 Jahre

In dem Film- und Fernsehstudio der Sabel Schulen München entstand ein humorvoller Fernsehbeitrag, der sich mit der Entwicklung des Rollenverständnisses von früher bis heute beschäftigt. Dabei wird auch auf die Problematik der unterschiedlichen Bezahlung von Männern und Frauen eingegangen und die leider bis heute nicht erfüllte Forderung gestellt: „Gleiche Bezahlung für gleiche Tätigkeit!“

Wie Jungs ticken

Dokumentation | 06:03 | Jungengruppe des Jugendtreff Akku| 12 – 22 Jahre



„Film up! Gentleman“, so lautet augenzwinkernd das Motto der Filmemacher aus dem Jugendtreff Akku. Die Dokumentation geht der Frage nach, was es bedeutet ein Mann zu werden: Last und Bürde oder ist es doch vielleicht ganz ok? Schließlich geben die älteren Jungs ihren jüngeren Geschlechtsgenossen noch die ultimativen Tipps im Umgang mit allem, was mit „Mann werden“ zusammenhängt.

Gstandne Mannsbuida

Dokumentarfilm | 25:00 | Alice Schmidt & Carmen Regelin | 24 Jahre

Akademiker – das sind doch eigentlich die, denen die Welt zu Füßen liegt, die Gewinner in der Gesellschaft oder? Die unterschiedlichen Schicksale eines Juristen, eines Sozialpädagogen und zweier Betriebswirte machen jedoch deutlich, wie schnell Akademiker vom sozialen Abstieg durch Arbeitslosigkeit bedroht sind. „Die experimentelle und reflexive Herangehensweise machen den Film zu etwas Besonderem“, so die beiden Filmemacherinnen selbstbewusst zu ihrem nachdenklich stimmenden Film.

Programm 2: Do, 09.02. 18⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr

Warum

Kurzspielfilm | 09:11 | Markus Steinmaßl & Christian Schmidinger | 20 - 22 Jahre

Wenn mal wieder alles so richtig schief läuft: Ein junger Student erhält die Absage einer Kunsthochschule. Niedergeschlagen und frustriert geht er in eine kleine Dorfkirche und klagt Gott sein Leid. Da erscheint plötzlich in der Kirche eine seltsame ältere Dame, die versucht ihn wieder aufzubauen. Gedreht wurde der stimmungsvolle Film in der Gemeinde Ostermiething in Oberösterreich.

Vor zwei Tagen

Kurzspielfilm | 09:11 | Fennek Film | 22 - 26 Jahre

Samu und Nadja führen wie viele junge Menschen eine Fernbeziehung. Als Samu seine geliebte Nadja nach einiger Zeit wieder besucht, findet er dort alles verändert vor: das alte Sofa ist fort, Nadja wirkt merkwürdig distanziert und unterkühlt. Eigentlich möchte Samu mit Nadja auf seine erfolgreich überstandenen Prüfungen anstoßen, doch Nadja plagt ein Geheimnis, an dem ihre Beziehung zu scheitern scheint.

takeoff Dublin

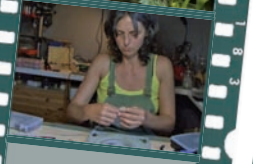
Reportage | 22:00 | Kathrin Wiewe & Tobias Ebner /afk tv | 20 - 24 Jahre

Was erleben junge Menschen, wenn sie eine Reise unternehmen? Eine Antwort auf diese spannende Frage gibt der Film „takeoff Dublin“: Die Kamera begleitet eine Gruppe Jugendlicher aus München bei ihrem Aufenthalt in Dublin. Dort besucht die Gruppe des Förderprogramms „takeoff“ einen Monat lang einen Sprachkurs, sie lernen Land und Leute kennen und wirken an verschiedenen Kunstprojekten mit. Ziel der Reise ist, nach ihrer Rückkehr Anregungen und Perspektiven für ihren weiteren Lebensweg zu finden.

Lecker!

Fernsehmagazin-Beitrag | 07:50 | Anna Lindl /maTz tv | 20 - 24 Jahre

Kochen ist absolut in und die spanische Küche bietet wundervolle Gerichte. Was liegt da näher, als einer spanischen Köchin bei ihrer spannenden Arbeit über die Schulter zu schauen? Aber Kochen bedeutet viel mehr, als nur nahrhafte Gerichte zur Sättigung bereit zu halten, daher erzählt die wundervolle Köchin außerdem, was für sie das ganz Besondere am Kochen ist: Guten Appetit!



Guerilla Dinner

Dokumentation | 10:40 | Guerilla Dinner | 24 - 25 Jahre

Wer kommt eigentlich auf solche Ideen: eine Essenseinladung allein ist ja noch nichts besonderes, aber der Ort schon: Europas meistbefahrene Strecke, die Donnersberger Brücke! Mitten unter der Brücke wird an einem lauen Sommerabend zwischen all den fahrenden und stehenden Autos ein festliches 3 Gänge Menü nach allen Regeln der Kunst zelebriert und alle sind selbstverständlich passend, d.h. perfekt, gekleidet. Vielleicht sind es gerade solche Aktionen, die helfen, einen wirklich absolut hässlichen Raum in der Stadt den Menschen wieder zurück zu geben.

Stadt vs. Natur

Experimentalfilm | 02:03 | Lara Nelles & Simon Staude | 18 - 19 Jahre

Was passiert eigentlich, wenn die Natur in München (fast) nicht mehr zu finden ist? Lara und Simon haben sich auf die Suche gemacht und neben stressigen Stadtbildern tatsächlich auch ruhige und beeindruckende Naturbilder gefunden und das mitten in der Stadt: ein Film zum Entdecken.

Aus der Verborgenheit befreien

Dokumentation | 09:42 | JoAnnas Film | 21 - 25 Jahre

Ungewöhnlich gestaltetes und interessantes Künstlerportrait einer Schmuckdesignerin, die aus Holz- und Wurzelstücken wundervolle Unikate schafft: Vom Auffinden des Holzes bis zur Fertigstellung des Schmuckstücks begleitet die Kamera ohne jegliche Aufdringlichkeit die außergewöhnliche Künstlerin.

Angezettelt – Horst & Marie

Kurzspielfilm | 07:42 | Utz Productions | 20 - 29 Jahre (außer Konkurrenz)

Eine eindringliche, facettenreiche Geschichte über Einsamkeit und seelische Wunden, die tief sitzen. Horst ist ein Außenseiter: Seinen sehnlichsten Wunsch hat er auf einem Blatt Papier aufgeschrieben, das er wie einen Schatz hütet. Als Marie den Zettel findet, scheint sein Leben völlig außer Kontrolle zu geraten. Der Film zeigt, dass der Schein oft trügt und nicht alles immer so ist, wie es auf den ersten Blick scheint.

Programm 3: Do, 09.02. 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr

clash

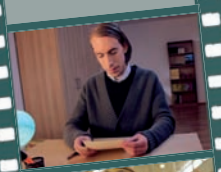
Kurzspielfilm |10:00 | FILMwork -Studio | 22 - 24 Jahre

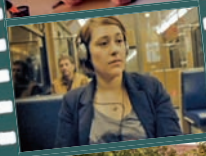
Blicke treffen im alltäglichen Chaos einer Großstadt in der U-Bahn aufeinander. Was mag die junge deutsche Frau von dem jungen Mann türkischer Herkunft denken und was er von ihr? Alles nur Vorurteile oder doch nicht? Ausschließlich in ihren Gedanken entwickelt sich ein Dialog und am Ende trennen sich ihre Wege, wie es im Alltag nun einmal ist. Vielleicht gab es Berührungspunkte, doch auf alle Fälle sind die beiden am Ende um eine Erfahrung reicher.

Vis-á-Vis

Kurzspielfilm |15:48 | n-ten Film | 16 - 22 Jahre

Reiberdatschi, Landluft und Sprachverwirrungen, für den Pariser Stadtmenschen Jean-Philippe ist es nicht ganz einfach im Freistaat Bayern. Und für seinen Austauschpartner, den Jungbauern Korbinian, ist es nicht ganz einfach mit Jean-Philippe. Die Bayerische Komödie „Vis-á-Vis“ zeigt das Gegenüber zweier Spezies, die lernen müssen, dass es mehr zu überwinden gilt als nur Landesgrenzen. Eine Brezel schmeckt halt anders als ein Croissant - aber man kann beides mögen.

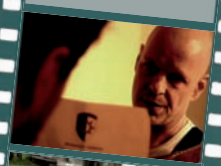




Wüstes Land

Kurzspielfilm | 05:50 | Fabian Prager | 22 - 24 Jahre

„Wüstes Land“ spielt in einer Welt, in der FCKW die Ozonschicht der Erde vollständig zerstört hat. Die Menschen können ohne Schutz das Haus nicht mehr verlassen, das Trinkwasser wird knapp. Es klingelt an der Haustüre: ein Polizist führt eine routinemäßige Hausdurchsuchung nach illegalen Wasservorräten durch. Im Laufe der Durchsuchung zweifelt der Besitzer der Wohnung jedoch immer mehr an der Echtheit des Polizisten und die Situation gerät zunehmend außer Kontrolle.



Raumgewinn

Dokumentarfilm | 10:11 | Nau & Lorenz | 22 - 26 Jahre

Spätestens seit der beeindruckenden Eingangssequenz des James Bond Films Casino Royale ist Parkour eine absolute Trendsportart. Ein sogenannter „Traceur“ legt den kürzesten Weg von A nach B fest und überwindet dabei unter akrobatischem Einsatz auftauchende Hindernisse. Der Film „Raumgewinn“ begleitet eine Gruppe junger Traceure beim Parkour durch München und zeigt, wie sie sich den städtischen Raum aneignen.

WasserSchein

Kurzspielfilm | 11:00 | WasserSchein-Team | 23 - 26 Jahre

In beeindruckenden Bildern erzählt der Film die Geschichte eines kleinen Jungen, dem beim Fußballspielen sein Ball in das alte verlassene Schwimmbad rollt - hier scheint plötzlich die Zeit stehengeblieben zu sein. Als er sich auf die Suche nach seinem Ball in das verlassene Haus begibt, zeigt sich ihm dies von seiner ganz eigenen Seite: es beginnt eine visuell und akustisch imponierende Zeitreise.

Jakababa – the lion himself

Dokumetarfilm | 23:00 | Salomé Lou Römer & Markéta Lancova | 23 - 24 Jahre

Jakababa ist ein junger Mann aus dem Slum Mathare in Kenia. Auf Suaheli bedeutet Jakababa Löwe und so handelt der Film von einem Löwen, der allerdings mit Drogen handelt. Dadurch hat Jakababa viele Probleme mit der Polizei, aber er hat kaum eine andere Chance, denn mit dem Geld unterstützt er seine komplette Familie. Eines Tages entscheidet er sich jedoch, mit Fußball sein Geld zu verdienen. Kommt er von den Drogen weg und kann er so überleben? Ein Löwe vielleicht ...

Stellenweise Leben

Kurzspielfilm | 04:40 | Fabian Prager | 22 - 24 Jahre

Die Zombie-Apokalypse schlechthin: Die Beziehung eines jungen Pärchens wird auf eine mehr als harte Probe gestellt, als der junge Mann eines Tages von der Suche nach Essen gebissen durch Zombies zurück in die Wohnung kommt. Hier erwartet ihn seine Freundin mit blank liegenden Nerven. Nun muss er sich entscheiden, wie er ihr die Situation klarmacht, ohne dass sie alle Hoffnung verliert – Gänsehaut ist garantiert.

Programm 4: Do, 09.02. 22⁰⁰ bis 24⁰⁰ Uhr

Geschwisterherzen

Kurzspielfilm | 30:00 | TriMa film | 19 - 26 Jahre

Ein Sommer am See. Die Geschwister Lotte, Henrik und dessen Freundin Karen, verbringen zum ersten Mal seit Jahren ihren Sommer wieder im Haus der Familie am See. Dieses war Schauplatz lange zurück liegender Erinnerungen und Konflikte. Doch die guten, alten Zeiten sind noch lange nicht vorbei.

Das Leben ist ein Ponyhof

Kurzspielfilm | 22:10 | hadi film | 18 - 26 Jahre

Valmir, der Türsteher eines angesagten Clubs in der Stadt, hat ein großes Problem. Einerseits gefällt ihm sein lustiges Leben in seiner Wohngemeinschaft, anderseits würde er gerne ein tolles Leben mit seiner großen Liebe Lisa leben. Als dann seine Freunde auch noch seinen Boss bestehlen, ist Valmir kurz davor, seine Freunde im Stich zu lassen. Er muss sich zwischen Freundschaft und Liebe entscheiden: das Leben ist vielleicht doch kein Ponyhof ...

Tangente

Kurzspielfilm | 11:18 | CHIASMA FILM | 22 - 24 Jahre

Irgendwie hat es Lukas aus der Bahn geworfen und irgendwie kommt er mit der plötzlichen Freiheit einfach nicht klar: Nach jahrelanger Haftstrafe ist Lukas endlich wieder auf freien Fuß. Nachdem er sich zunächst drei Monate selbst eingesperrt hat, beschließt er, den Versuch zu starten, sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Schmutzige Wäsche

Kurzspielfilm | 08:27 | Fabian Prager | 25 - 28 Jahre

Schorsch, ist ein bisschen eigenwillig und sein SMS Benachrichtigungston ist auch ungewöhnlich, nämlich ein Schuss - aber dennoch ist er ein sympathischer, junger Kerl. Eines Nachts trifft er in einem Waschsalon auf eine offensichtlich gescheiterte Geldübergabe. Als er sich, zwischen zwei Leichen stehend, dafür entscheidet, das Geld an sich zu nehmen, statt die Polizei zu rufen, bringt er sich in eine verzwickte Lage. Er muss sich unter anderem mit nicht zu öffnenden Waschmaschinen und schweren Leichen herumschlagen. Am Ende will er den Waschsalon gerade verlassen, als ein Polizist mit erhobener Waffe vor ihm steht. In dieser doch etwas angespannten Situation bekommt Schorsch dummerweise eine SMS ...

Dead End Street

Road Movie | 11:44 | Oliver Pauli, Sarah Heichele u.a. /afk tv | 20 - 24 Jahre

"All you need for a movie is a girl and a gun.", behauptete einmal Jean-Luc Godard. und könnte bei dem Roadmovie „Dead End Street“ nicht ganz unrecht haben: Drei Freunde. Die Straße. Ein Fremder. Feiern bis zum Abwinken. Doch was, wenn es langweilig wird? Ein böses Spiel beginnt. Und noch ein Tipp: besser keine Tramper im Auto mitnehmen ...

Programm 5: Fr, 10.02. 9⁰⁰ bis 10³⁰ Uhr

Vier Freunde – eine seltsame Begegnung

Kurzspielfilm | 03:59 | Hort St. Benno | 6 - 10 Jahre

Anna, Tanja, Felix und Frederic sind die besten Freunde, aber mit dem richtigen Umgang mit ihrem Müll nehmen sie es nicht so genau. Da fliegt schon einmal eine Cola-Dose einfach kurzerhand unachtsam ins Gras. Das Ganze ändert sich jedoch, als ein Umweltgeist erscheint und den vier Freunden nicht nur gehörig die Leviten liest, sondern ihnen auch erklärt, warum man besser auf die Umwelt achten sollte.

Sei stark mach Quak

Kurzspielfilm | 10:00 | Klasse 4c der Grundschule am Agilolfingerplatz | 8 - 10 Jahre

Nina wird von ihren Schulkameraden erpresst. Sie soll die von allen begehrte Sammelkarte Nummer 77 besorgen, sonst wird sie verprügelt. Kann sie sich mit Hilfe ihrer Freunde zur Wehr setzen? Und vielleicht findet Nina ja auch noch Unterstützung von den seltsamen Wassergeistern ...

Mein Blick in die Natur

Dokumentarfilm | 04:00 | Förderzentrum München Süd | 11 - 13 Jahre

Ausgerüstet mit einem Camcorder machen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche, was die Natur in München lebenswert macht. Dabei finden sie zunächst nicht nur Schönes, sondern auch zum Himmel stinkende Dinge, die besser nicht einfach achtlos entsorgt werden sollten. Aber erfreulicher Weise gibt es ja keine Gerüche im Film ...

Kindheitstraum

Kurzspielfilm | 01:28 | n-ten Film | 17- 20 Jahre (außer Konkurrenz)

Ein kurzer Film zu einem alten Menschheitstraum: Manche träumen vom Fliegen und manche Träume lernen sogar fliegen. Nur den entscheidenden Gedanken, der beflügelt, den muss man haben und dazu darf man nicht zu kompliziert denken, denn sonst entschwebt er, bevor man ihn zu fassen bekommt.

Kartoffelnasen

Kurzspielfilm | 05:18 | Montessori Schule Clara Grunwald | 6 - 10 Jahre

Ein Schüler kommt neu in die Klasse und wird von den Mitschülern als „Kartoffelnase" gehänselt. Als er wieder einmal einsam und traurig im Pausenhof sitzt, kommt ihm eine Fee zu Hilfe und überreicht ihm einen Zauberstab, der dem Jungen magische Kräfte verleiht.

Jump!

Animationsfilm | 02:02 | Julian Breunig | 17 Jahre

Lustiger Trickfilm: Eine kleine orangefarbene Figur springt durch ein Zimmer, benutzt dabei verschiedene Geräte auf eine sehr persönliche Art und Weise und sorgt damit natürlich für jede Menge Spaß und Action.

MGaMe

Experimentalfilm | 06:33 | drehpunkt-Film am Michaeli-Gymnasium | 17-18 Jahre

Lara Croft, Tetris, Space Invaders, Pong und Mario Kart: Alle Computerspiele in einem einzigen Film und einer Schule! Wird sich der Held der Geschichte mit seinem rosa Schulranzen bis zum letzten Level durchschlagen? Klar ist hier nur eins: Der Weg zum Ziel ist dabei nicht immer einfach und hält für den tapferen Avatar zahlreiche Hürden und Hindernisse bereit. Um Punkte zu sammeln, müssen Lehrer vermöbelt, Klötze gedreht, Wasserbomben geworfen, Schüler mit Kästen abgewehrt und eine Verfolgungsjagd bestanden werden. Empfohlen von uns – jetzt anschauen!

Programm 6: Fr, 10.02. 10^{30} bis 12^{30} Uhr

Willkommen in Deutschland

Dokumentation | 05:00 | Ichomedels | 13 Jahre

Wie fühlt sich Deutschland an? Schülerinnen und Schüler der Ichoschule helfen ihren Ü-Klässlern, also den Besuchern der Übergangs-Klassen. In diese Klassen kommen Kinder, die aus verschiedensten Gründen ihr Heimatland verlassen mussten, jetzt bei uns leben und kaum Deutsch sprechen.

Heimat ist ...

Dokumentation | 02:00 | Mädchengruppe des Kinder- und Jugendtreffs Mooskito | 10 - 13 Jahre

Wie heimisch fühlen wir uns in Deutschland, Heimat oder Wahlheimat? Vier Mädchen aus Deutschland und der Türkei sprechen über die Bedeutung von Heimat und geben damit, vielleicht überraschende, subjektive Einblicke.

Ein kleiner Beitrag

Fernsehmagazin-Beitrag | 02:27 | Sabel TV | 14 – 18 Jahre

Untertreibung pur: denn so klein kann ein Beitrag gar nicht sein, wenn er doch ein bisschen dazu beiträgt unsere Natur zu retten! Wer wissen möchte was Mann oder Frau im ganz normalen Alltag für den Erhalt der Natur tun kann, erhält hier auf lustige Weise die entsprechenden und praxisnahen Antworten – da fällt mir ein, dass ich noch Pfandflaschen im Keller habe ...

Gebranntes Kind – The Good, the Bad and the Chewing Gum – Finde den Fehler

Kurzspielfilme | 04:50 | Klasse 7a der Lehrer Wirth Hauptschule | 14 – 15 Jahre

Was passiert eigentlich, wenn sich eine ganze Schulklasse mit dem Thema „Dein Blick in die Natur“ beschäftigt? Im Ergebnis sind das dann drei kurze, knackige Filme, die allesamt zeigen, auf was beim Umgang mit unserer Umwelt besser geachtet werden sollte.

Die Umweltfreaks

Kurzspielfilme | 04:12 | Klasse 8/9 der Hachinger Talschule | 14 – 15 Jahre

Vier sehr persönliche Statements zum Thema „Dein Blick in die Natur“ von Schülerinnen und Schülern der Hachinger Talschule: Vielfältig und abwechslungsreich mit einem gehörigen Schuss Humor und selbst komponierter Musik werden persönliche und alltägliche Erfahrungen zum Thema Umweltschutz von den Umweltfreaks umgesetzt.

Vis-á-Vis

Kurzspielfilm |15:48 | n-ten Film |16 - 22 Jahre

Reiberdatschi, Landluft und Sprachverwirrungen, für den Pariser Stadtmenschen Jean-Philippe ist es nicht ganz einfach im Freistaat Bayern. Und für seinen Austauschpartner, den Jungbauern Korbinian, ist es nicht ganz einfach mit Jean-Philippe. Die Bayerische Komödie „Vis-á-Vis“ zeigt das Gegenüber zweier Spezies, die lernen müssen, dass es mehr zu überwinden gilt als nur Landesgrenzen. Eine Brezel schmeckt halt anders als ein Croissant - aber man kann beides mögen.

Die rote Stadt

Dokumentarfilm | 05:14 | drehpunkt-Film am Michaeli-Gymnasium | 17-18 Jahre

Die sogenannte „Rote Stadt“ liegt ein wenig versteckt im Olympiapark zwischen der Nadistraße und der Straßbergerstraße. Inzwischen ist es der absolut angesagte Treffpunkt aller Parkourbegeisterten und Freerunner in München. Hier finden die Trendsportler auf den roten und farbigen Betonwürfeln, -brücken und -platten eine perfekte Übungsumgebung.

Aiden

Experimenteller Kurzspielfilm | 07:09 | P-Seminar Gymnasium Ottobrunn | 16 - 18 Jahre

Aiden beschreibt in beeindruckenden Bildern den aufwühlenden Zustand eines jungen Mannes auf dem Weg aus der Stadt in die Berge. Währenddessen durchlebt er seine eigene tragische Geschichte, geprägt von Verlust und Selbstzweifeln. Gemäß seinem altirischen Namen für Feuer verstreut er schließlich Asche, um zu sich selbst zu finden.

Zapped

Animationsfilm | 02:22 | Zapped-Production | 17 Jahre

Einfach wohl zu viel Fernsehen geschaut und mal so richtig Pech gehabt: Der Held dieses Trickfilms zappt sich direkt in das Fernsehprogramm hinein. Gefangen im Fernsehgerät durchlebt er verschiedene Programme, Sendungen, Werbungen und Filme. Wird er dieser Tortur entkommen, kann er überhaupt jemals gerettet werden?

Der neue Nachbar

Animationsfilm | 02:09 | Julasa | 17 - 19 Jahre

Ein etwas tapsiger Bär bekommt neue Nachbarn, doch deren Musikgeschmack treibt ihn wirklich auf die Palme. Als er sich beschweren will, kommt es zu einer überraschenden Wendung.

Ende?

Animationsfilm | 02:41 | Natalia Jobe | 18 Jahre

Nachdenklich stimmender Trickfilm zum Thema Sterben: Drei alte Menschen warten auf ihr Ende und ihre Lebensuhr tickt erbarmungslos die verbleibenden Minuten herunter. Die letzten Gedanken huschen durch den Kopf ...

Programm 7: Fr, 10.02. 16⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Thailand – Impressionen eines fernen Landes

Reportage | 32:24 | Alena Grimbs | 18 Jahre

Die emotional subjektive Reportage über Thailand gibt interessante Einblicke in eine fremde Kultur und Lebensweise. Sie zeigt ganz persönliche Erlebnisse und macht ungeheuer Lust darauf, fremde Länder kennen zu lernen.

Hinter der Tür

Experimenteller Kurzspielfilm | 32:24 | Appa | 16 - 18 Jahre

Täglich grüßt manchmal nicht das Murmeltier sondern ein Schaf. Dreimal die gleiche Szene: Ein Junge erwacht morgens und will frühstücken. Doch vor der Küchentür begegnet er seltsamen Gestalten mit Schafsköpfen, die er zu kennen scheint. Und ehe er sich versieht, trägt auch er einen Schafskopf. Ist das etwa die Angst eines Jugendlichen, in das Korsett der Erwachsenen gezwängt zu werden?

Life of Nature

Fernsehmagazin-Beitrag | 04:07 | Sabel TV | 14 – 18 Jahre

Großbaustellen, hohes Verkehrsaufkommen, Lärm, Gestank und Hektik – das ist das München rund um die Sabelschule mitten in der City am Hauptbahnhof. München hat aber auch ein zweites liebenswertes Gesicht mit Parks, ausgelassen spielenden Tieren und jeder Menge Bäume und Pflanzen. Ein Stadt, die gegensätzlicher wohl kaum sein kann.

Rosi Kaiser

Dokumentarfilm | 09:11 | Fennek Film | 22 - 25 Jahre

Eindrucksvolles Portrait der „tz-Zeitungsverkäuferin“ Rosi Kaiser, die an der U-Bahnhaltestelle Odeonsplatz mit ihrem Kollegen Zeitungen verkauft. Ihr Kollege Kabirullah verkauft „SZ“, „AZ“ und „Die Zeit“, macht mehr Umsatz und hat eine bessere Verkaufsstrategie. Aber irgendwie müssen die beiden miteinander auskommen... Gedreht auf klassischem 16mm Filmmaterial!

Also, bis dann

Kurzspielfilm | 11:55 | Hagengruber & Freunde| 17 - 18 Jahre

Ein Road-Movie wie es sein soll: das Auto vom Bruder, kein Geld und jede Menge guter Musik. Kati und Jule hauen einfach ab und düsen in den tiefsten bayerischen Wald, auf der Suche nach Katis Vater. Doch schließlich ist es die Freundschaft zwischen den beiden, die plötzlich viel wichtiger als alles andere ist ...

Kunstspiel

Kurzspielfilm | 22:00 | afk tv | 20 - 26 Jahre

Der erfolgreiche Künstler Niklas Berger wird auf seiner Vernissage tot aufgefunden. Kommissar Eckert nimmt die Ermittlungen auf und verstrickt sich bald in einen Strudel aus Liebe, Hass, Verrat, Freundschaft, Lügen und Eifersucht. Wer von den vier Verdächtigen hat Niklas vergiftet? Seine Freundin, sein bester Freund, seine Ex-Geliebte oder sein Mäzen? Doch auch wenn der Fall anfangs unlösbar erscheint: Kommissar Eckert schafft es, ihn geradezu spielend zu lösen.

Programm 8: Fr, 10.02. 18⁰⁰ bis 19³⁰ Uhr

Mondnacht

Kurzspielfilm | 10:19 | Eva Merz Photodesign | 20 - 40 Jahre

Mondnacht erzählt von einer jungen Frau, die zwischen Wut und Trauer um ihren verstorbenen Vater schwankt, der sie im Alkoholrausch oft misshandelt hat. Eine ungewöhnliche Begegnung mit einem Dichter hilft ihr, sich mit ihrer Vergangenheit zu versöhnen und sich vom Vater endgültig zu verabschieden.

Night Stills

Kurzspielfilm | 04:20 | Feline & Marie Grub | 16- 24 Jahre

Eine Nacht in der Großstadt: ein junger Mann interessiert sich für ein blondes Mädchen, dem er gebannt durch die Nacht folgt. Doch sie entschwindet mit ihren Freundinnen im Schlund der U-Bahn. Er hat keine Chance mehr, mit der Fremden in Kontakt zu kommen. Panisch zückt er sein Foto-Handy und was ihm bleibt ist der „Night Still“ des Mädchens durch die Scheiben der davon brausenden U-Bahn.

Einmal Pizza Tonno mit extra Käse

Kurzspielfilm | 09:00 | little film | 17 - 18 Jahre

Mike ist ein ganz normaler Fernsehjunky und eigentlich hat er gar keine Pizza bestellt. Doch als ein Pizzabote beharrlich klingelt, öffnet er unvorsichtiger Weise die Wohnungstüre. Im darauf folgenden Gespräch behauptet der Pizzabote, der leibhaftige Dämon zu sein auf dem Weg in die Unterwelt. Ungläubig verfolgt Mike, was sich so alles in seiner Wohnung, dem Vorhof zur Hölle, abspielt: Teufel aber auch!

Familiendinner

Kurzspielfilm | 04:00 | Thomas Stork | 20 - 26 Jahre

Die Zeit heilt alle Wunden", lautet ein altes Sprichwort. Eine Lüge! Die Fassade wohlbehüteter bürgerlicher Normalität bröckelt: eine Frau bereitet wie immer das Abendessen vor. Doch ihre Vergangenheit holt sie ein. Ein nachdenklich stimmender Kurzfilm über Hoffnung, Illusionen und endlosen Schmerz.

A Single duet

Kurzspielfilm | 10:40 | Filmmates | 20 - 21 Jahre

Ein dramatischer Tag am Münchner Flughafen: Karl, ein obdachloser Mann im mittleren Alter, muss sich zwischen der Verwirklichung seiner eigenen Sehnsüchte und der Verantwortung seiner Tochter gegenüber entscheiden.

Hütchenspiel

Kurzspielfilm | 08:30 | CHIASMA FILM | 20 - 24 Jahre

Was passiert eigentlich noch alles am Set? Der junge Filmemacher Simon dreht mit dem extrovertierten und leicht übermotorischen Schauspieler Flo einen tollen Film. Besser gesagt er versucht es ...

Preisverleihung: Fr, 10.02. 20^{00} Uhr

Die Preise der Filmfestjury werden durch die Leiterin des Stadtjugendamts München, Frau Dr. Kurz-Adam und den Vorsitzenden des JFF, Prof. Dr. Bernd Schorb, überreicht. Es werden sechs Preise der Filmfestjury, der Preis zum Sonderthema „Heimat" und ein Publikumspreis vergeben. Außerdem werden fünf Filme für die Teilnahme am 12. Bayerischen Jugendfilmfestival, JuFinale 2012, nominiert!

Preisträger-Programm: Fr, 10.02. 21^{00} Uhr

Vorführung der prämierten Filme von ***flimmern&rauschen*** 2011!

---

www.jufinale.de

JuFinale

Kulmbach 15.–17.06. 2012

Bayerisches Jugendfilmfestival

Jury

Diana Iljine – Leiterin Filmfest München
Matthias Kiefersauer – Regisseur
Kitty von Korff – Kulturreferat
Marlene Metschkoll – Filmklasse Deutschland
Lara Nelles – Radio Störfunk
Mareike Schemmerling – JFF
Verena Weigand – BLM

Juryleitung: Michael Bloech – JFF

flimmern & rauschen
Das Filmfestival der jungen Szene

Impressum

Eine Veranstaltung des Medienzentrum München des JFF
in Zusammenarbeit mit:
Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk | Kulturreferat München | Filmstadt München e.V.

Realisiert vom Team des Medienzentrum München

MZM Medienzentrum München | JFF
Landeshauptstadt München Sozialreferat Stadtjugendamt
filmstadt MÜNCHEN e.V.
Landeshauptstadt München Kulturreferat

Festivalteam

Günther Anfang, Markus Bayerle, Martina Bloech, Michael Bloech, Kathrin Demmler, Chris Dillig, Ilona Herbert, Lilian Landesvatter, Isabel Link, Elke Michaelis, Julia Mohnicke, Lara Nelles, Martin Noweck, Sebastian Ring, Simon Staude, Elke Stolzenburg, Nikolas Wimmer

Moderation

Paulina Baumbach, Max Kastner, Louis Kochendörfer, Lilian Landesvatter, Sebastian Leidecker, Jo Leitenmeier, Maria Nikolaeva, Gesa Temmen

Redaktion

Günther Anfang, Michael Bloech

Layout

L_O_W >> gestaltet Kommunikation – Oliver Wick – www.l-o-w.eu

MZM

Medienzentrum
München | JFF

MEDIENZENTRUM MÜNCHEN

Wir unterstützen Euere Medienprojekte
www.medienzentrum-muc.de | Telefon 089-126 65 30

Das Medienzentrum München im Haus der Jugendarbeit in der Rupprechtstr. 29 steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendmediengruppen in München zur Verfügung. Eingerichtet wurde es vom Stadtjugendamt München im Jahre 1982 und unterstützt seitdem Medienprojekte von Kindern und Jugendlichen. Ziel der Arbeit des Medienzentrums München ist es, Kinder und Jugendliche zum aktiven und kreativen Umgang mit Medien anzuregen und die Entwicklung von Medienkompetenz zu fördern. Zur Unterstützung von Medienprojekten werden vor allem Angebote gemacht, die Modellcharakter besitzen und Impulse für die praktische Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen setzen.